



Konzept zur geplanten Beschulung der Ausbildungsberufe „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlageristin/Fachlagerist“

1. Darstellung der Situation

1.1. Die Berufsbildenden Schulen Ammerland

Die Berufsbildenden Schulen (BBS) Ammerland sind das einzige Berufsbildungszentrum des Landkreises. Als große Bündelschule werden hier fast alle Berufsfelder unterrichtet. Dabei bildet der Fachbereich Wirtschaft einen wichtigen Schwerpunkt der Schule.

Schüler*innen haben die Möglichkeit das Berufliche Gymnasium, die einjährige Berufsfachschule oder die Berufseinstiegsschule mit der Fachrichtung Wirtschaft zu besuchen. Außerdem können die Auszubildenden der Berufe

- „Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Großhandel“,
- „Kaufmann/-frau für Büromanagement“,
- „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“ und
- „Verkäufer/in“

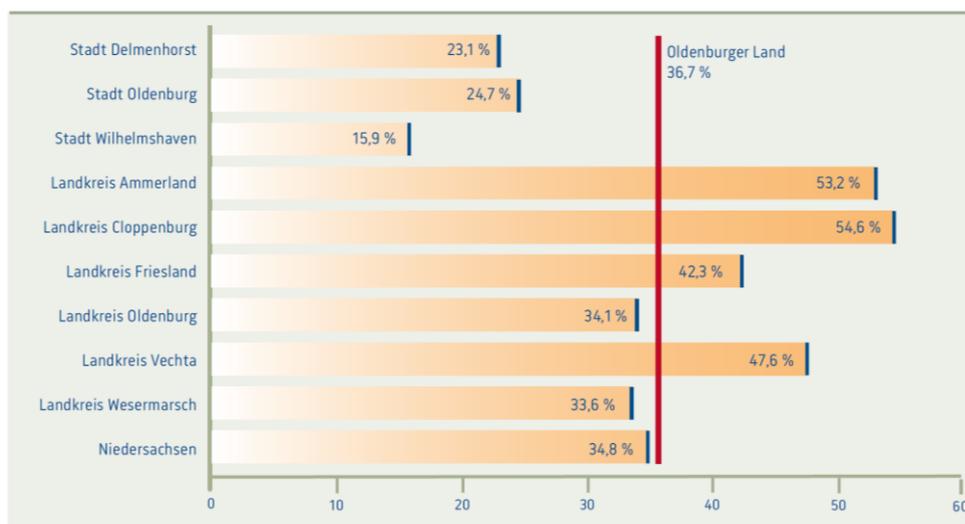
bei uns in Teilzeitform ausgebildet werden.

1.2. Entwicklung der Wirtschaft im Landkreis Ammerland sowie der abgeschlossenen Ausbildungsverträge

Der Landkreis Ammerland leistet mit 3.732 Mio. € hinter der Stadt Oldenburg, dem Landkreis Vechta und dem Landkreis Cloppenburg den viertgrößten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt im Oldenburger Land (s. <https://www.ihk-oldenburg.de/blueprint/servlet/resource/blob/4249010/310dffdaa27951e43a4a499355b1e5c8/wirtschaftsleistung-und-struktur-data.pdf>, Zugriff am 16. März 2020).

Gleichzeitig hat sich das BIP des Landkreises Ammerland von 2007 bis 2017 am zweitstärksten verändert.

Veränderung des Bruttoinlandsproduktes 2017 zu 2007 in Prozent

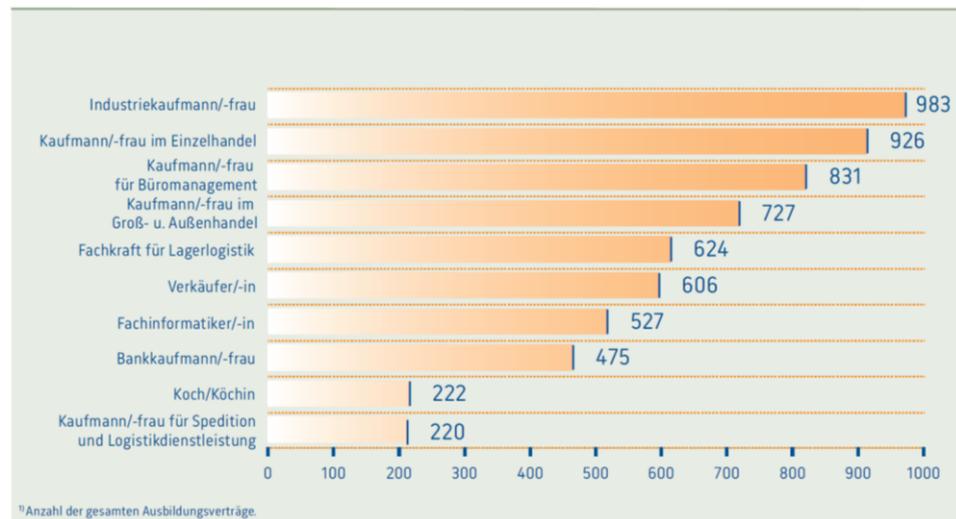


Quelle: <https://www.ihk-oldenburg.de/blueprint/servlet/resource/blob/4249010/310dffdaa27951e43a4a499355b1e5c8/wirtschaftsleistung-und-struktur-data.pdf>, Zugriff am 16. März 2020

Die Wirtschaftsstruktur – auch im Ammerland – hat sich in den letzten Jahren durch die Digitalisierung stark verändert. Nicht nur die Berufsbilder haben sich verändert, auch das Konsumverhalten der privaten Haushalte hat sich Richtung Onlinehandel entwickelt. Somit finden in den klassischen Berufen, die die BBS bisher ausgebildet haben, Rationalisierungen statt, während es in anderen Berufen, wie der Fachkraft für Lagerlogistik bzw. Fachlagerist/in steigende Ausbildungszahlen gab.

Wie folgende Grafik veranschaulicht, steht die Ausbildung zur „Fachkraft für Lagerlogistik“ bereits auf Platz 4 der Top Ten der kaufmännischen Ausbildungsberufe in 2018 und somit vor den Verkäuferinnen/Verkäufern.

Top Ten der kaufmännischen Ausbildungsberufe 2018¹⁾



Quelle: <https://www.ihk-oldenburg.de/blueprint/servlet/resource/blob/4248992/c99798e3b0abc2a052ad674c59ace7e7/bevoelkerung-und-arbeitsmarkt-data.pdf>, Zugriff am 16. März 2020

Auch die Entwicklung im Bundesgebiet zeigt die Zunahme der Ausbildungsverhältnisse in den Berufen der Lagerlogistik.

Ausbildungsberuf	2019	2016
Fachkraft für Lagerlogistik	24.977	24.284
Fachlagerist/in	10.906	9.948

Quelle: <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/ausbildung/zahlen-daten-fakten-ausbildung-2638>, Zugriff am 16. März 2020

1.3. Derzeitige Situation der dualen Ausbildung an den BBS Ammerland im kaufmännischen Bereich

Bisher wurden an den BBS Ammerland im kaufmännischen Bereich die Berufe „Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Schwerpunkt Großhandel“, „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“, „Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel“ sowie „Verkäufer/in“ ausgebildet. Deutschlandweit sind die Ausbildungszahlen in diesen Berufen rückläufig, wie folgende Tabelle veranschaulicht.

Ausbildungsberuf	2019	2016
Kaufmann/-frau im Groß- u. Außenhandel, Schwerpkt. Großhandel	32.878	34.877
Kaufmann/-frau für Büromanagement	56.776	59.301
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	53.394	58.864
Verkäufer/in	38.313	41.947

Quelle: <https://www.dihk.de/de/themen-und-positionen/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/ausbildung/zahlen-daten-fakten-ausbildung-2638>, Zugriff am 16. März 2020

Auch die BBS Ammerland spüren diese Entwicklung anhand rückläufiger Schüler*innenzahlen. Im Schuljahr 2015/16 wurden im Bereich Wirtschaft 262 Schüler*innen in der dualen Ausbildung beschult, während es im laufenden Schuljahr 2019/20 noch 245 Schüler*innen sind. Damit hat sich auch die Anzahl der Klassen von 16 auf 14 reduziert, so dass zweizügige Bildungsgänge einzügig wurden.

In Bezug auf die Lagerlogistik hat sich dank der Ansiedlung weiterer Ausbildungsbetriebe im Ammerland die Anzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge deutlich erhöht. Die im Schuljahr 2018/2019 an die Stadt Oldenburg abgeführten Ausgleichzahlungen belegen, dass 50.027,48 € für die Beschulung von 86 Fachkräften für Lagerlogistik und 11.251,42 € für die Beschulung von 19 Fachlageristen gezahlt wurden. An den Landkreis Friesland wurde für die Ausbildung einer Fachkraft für Lagerlogistik 484,00 € gezahlt.

Selbst bei Teilung auf drei Ausbildungsjahre würde pro Jahr eine Zahl von ca. 35 Ausbildungsverträgen verbleiben. Auch unter Einbezug der Möglichkeit, dass eine Abwanderung aus den Randgebieten des Ammerlandes nach Oldenburg erfolgt, dürfte die anzustrebende Klassenstärke von 22 Schüler*innen erreichbar sein.

1.4. Ausweitung des Schulangebots

Aufgrund der dargestellten Zusammenhänge ist die BBS Ammerland zu dem Entschluss gekommen, das bisherige Bildungsangebot zu erweitern und den Gegebenheiten der Ausbildungsstruktur anzupassen, indem der Antrag auf Beschulung der Ausbildungsberufe „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlagerist“ für alle Ausbildungsjahre gestellt wird.

2. Umsetzung der Beschulung

2.1. Zeitliche Umsetzung

In den ersten beiden Ausbildungsjahren wäre eine gemeinsame Beschulung der beiden Berufe möglich. Die Auszubildenden der „Fachkraft für Lagerlogistik“ würde als eigenständige Klasse das 3. Ausbildungsjahr absolvieren. Als Beginn wird das Schuljahr 20/21 angestrebt, falls organisatorisch nicht mehr umsetzbar, das Schuljahr 2021/22.

Die Planungen derzeit sind folgende: für die Ausbildungsberufe „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlagerist“ erfolgt eine gemeinsame wöchentliche Beschulung im üblichen Teilzeitunterricht, d. h. im 1. Ausbildungsjahr mit zwei Schultagen und im 2. und 3. Ausbildungsjahr mit einem Schultag pro Woche. Dabei würde im Schuljahr 20/21 (21/22) mit dem 1. Ausbildungsjahr begonnen und der Bildungsgang sukzessive aufgebaut.

2.2. Personelle Umsetzung

Die Unterrichtsversorgung an den BBS Ammerland ist im Wirtschaftsbereich gut bis sehr gut. Die Lehrkräfte sind engagiert und in verschiedenen wirtschaftlichen Bereichen spezialisiert. Momentan sind die Kolleginnen und Kollegen des Wirtschaftsbereichs in anderen Abteilungen eingesetzt, um die dortige schlechte Unterrichtsversorgung auszugleichen. Da sich durch Neueinstellungen die Situation in diesen Bereichen etwas entspannt, kann sich der Unterrichtseinsatz im Wirtschaftsbereich wieder etwas erhöhen.

Im Bereich Wirtschaft stehen für die Beschulung viele Lehrkräfte mit langjähriger Erfahrung zur Verfügung. Eine Kollegin hat an einer anderen Schule bereits im Bereich Fachkraft für Lagerlogistik bzw. Fachlagerist/in unterrichtet. Die anderen einzusetzenden Kollegen müssen sich in den Bereich einarbeiten. Dies wird aber durch Überschneidungen der Unterrichtsinhalte mit anderen Ausbildungsberufen mit absehbarem Aufwand problemlos absolviert werden können. Außerdem bestehen Kontakte zu anderen Schulen, sodass man zu Beginn von dem Austausch mit diesen profitieren könnte.

Gleichzeitig können sich die jüngeren Kolleginnen und Kollegen an den BBS Ammerland durch die Einführung der neuen Berufe neu ausrichten und Verantwortung in dem neuen Bereich übernehmen.

2.3. Räumliche Umsetzung

Für die Beschulung des ersten Ausbildungsjahres würde zunächst ein Raumbedarf von einem Raum für zwei Berufsschultage entstehen.

Wie zu Beginn beschrieben, gibt es in den bisherigen Ausbildungsberufen tendenziell rückläufige Zahlen, sodass ein Klassenraum für den theoretischen Unterricht zur Verfügung steht.

Um den Schüler*innen einen Einblick in verschiedene Lager zu ermöglichen, soll in das didaktische Konzept ein systematischer Besuch verschiedener Unternehmen integriert werden. Ähnlich wird in den grünen Berufen verfahren, wo Betriebsbesichtigungen in den Unterricht einbezogen werden. Das hat zudem den Vorteil, die Bindung zwischen den ausbildenden Betrieben und der Schule zu stärken.

2.4. Fazit

Insgesamt sehen die BBS Ammerland alle notwendigen Voraussetzungen zur erfolgreichen Beschulung der Auszubildenden im Beruf der Fachkraft für Lagerlogistik bzw. Fachlagerist/in als gegeben. Gleichzeitig ist Einführung notwendig, um den abnehmenden Schülerzahlen im Bereich Wirtschaft entgegenzuwirken. Bisherige Ausgleichszahlungen in erheblichem Umfang würden bei Anbieten des Angebotes im eigenen Landkreis eingespart.